

# DDR-Reportagen eines Westjournalisten

## Buchvorstellung und Gespräch

mit **Karl-Heinz Baum** und **Wolfgang Templin**

Moderation: **Dr. Jacqueline Boysen** (Journalistin aus Berlin)



240 Seiten, 23 Abbildungen; 15,00 €

Karl-Heinz Baum arbeitete von 1977 bis 1990 als DDR-Korrespondent der Frankfurter Rundschau in Ost-Berlin. In dieser Zeit hat er zahlreiche Reportagen verfasst, in denen sich nicht nur die deutsch-deutsche Politik spiegelt, sondern auch der Alltag der Ostdeutschen: Mit den Menschen sprechen und sie sprechen lassen, die Wirklichkeit einfangen, um sie unvoreingenommen zu beschreiben, lautete sein journalistisches Prinzip. Dabei thematisiert Karl-Heinz Baum eindrücklich, mit welchen Schwierigkeiten er täglich als Korrespondent in der DDR konfrontiert war. Seine Auseinandersetzung mit der Tätigkeit eines Journalisten in einem gelenkten System hat bis heute nichts an Brisanz verloren.

Mittwoch, 21. Juni 2017 · 18.00 Uhr  
Ehemalige Stasi-Zentrale · Café Vernunft  
Ruschestraße 109 (Haus 19) · 10365 Berlin

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnr. 030-447 108 11  
oder per Mail an [ts@havemann-gesellschaft.de](mailto:ts@havemann-gesellschaft.de)

**ROBERT HAVEMANN**  
**GESELLSCHAFT E.V.**  
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

Die Robert-Havemann-Gesellschaft wird gefördert durch den Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

[www.christoph-links-verlag.de](http://www.christoph-links-verlag.de)

Ch.Links